

14. IV. 1916

Der Tod.

Von Leo Soller.

Er ist bei Mörsern und Kanonen
Und hält mit Fußsoldaten Schritt.
Er reitet mitten in Schwadronen
Und fährt auf schweren Wagen mit.
Er liegt bei hellen Lagerfeuern
Und rastet mit den Müden aus
In Bauernhütten und in Scheuern,
Im Wirtshaus und im Pfarrerhaus.
Er kennt auch die Soldatenlieder
Und singt zuweilen selber vor.
Und singt er vor, schallt immer wieder
Sein Leibleid im gedämpften Chor:
„Morgenrot, Morgenrot . . .“